

Hilfe für Bergbauern in Südtirol

Im Gedenken der Toten und aus Solidarität für das beschwerliche Bergbauernleben inszenierte der Grablichte-Hersteller Aeterna an Allerheiligen eine Illumination auf dem Bergfriedhof von Durnholz. Eine Geldspende erhielt der VFA.



Ein Sarner Mädchen entzündet eine Kerze am Bergfriedhof von Durnholz.

Anlass der Lichtinstallation war die Initiative des Aeterna Lichte-Geschäftsführers aus Hamburg, Jörg Wolkenhaar, sich mit dem Unternehmen, wie jedes Jahr, sozial zu engagieren. „Anders als weitläufig angenommen, hat das Bild des wirtschaftlich gesunden Südtirols auch seine Schattenseiten“, meint Jörg Wolkenhaar.

Als Sportradler in den Alpen unterwegs, sind ihm die sozialen und kulturellen Gegebenheiten der Alpenregion nicht ganz unbekannt. „Südtiroler, insbesondere die Bergbauern dort, sind sehr mit ihrer Heimat, mit Ihrem Grund und Boden verbunden. Das Führen eines Berghofes wird vordergründig nicht nach Ertrag bemessen. Es sind die Wurzeln der eigenen Herkunft, die sie dort halten, auch wenn es wirtschaftlich hart ist“, weiß der norddeutsche Lichte-Hersteller.

Tatkräftige Unterstützung willkommen

So kam es, dass ihm die Unterstützung von Bergbauern, ein ganz persönliches Anliegen wurde. Mit dem Verein Freiwillige Arbeitseinsätze in Bozen ergaben sich schnell konkrete Ansätze zur Hilfe in strukturschwachen Regionen wie die im Arn-, Ulten- oder Sarntal. „Es sind nicht vornehmlich finanzielle Zuwendungen, die Bergbauern brauchen und bei uns suchen“, sagt Koordinatorin Monika Thaler.

Vielmehr sei es die tatkräftige Unterstützung Freiwilliger, die einige Wochen ihres Urlaubs unentgeltlich auf den Höfen helfen. Die Bereitschaft zur Hilfe wächst von Jahr zu Jahr. 2016 werden hochgerechnet rund 2500 Menschen, vornehmlich aus Deutschland, an den steilen Hängen körperlich ihr Bestes geben, sich beim Mähen, Heueinbringen oder bei anderen Tätigkeiten im Wald oder Stall engagieren.

Auch der Bäuerin und Mutter im Haushalt zur Seite stehen, ist eine Entlastung für das harte Los der Bergbauern in Höhen, die bis knapp unterhalb der Baumgrenze gehen. Monika Thaler und ihre zwei Angestellten im Verein haben das ganze Jahr alle Hände voll zu tun. So sind die Anträge der Bauern für personelle Zuwendung auf Notwendigkeit nach festgelegten Kriterien zu prüfen. Erst danach können den Freiwilligen mit ihren ganz persönlichen beruflichen Fähigkeiten und nach körperlicher Verfassung Vorschläge unterbreitet werden, auf welchem Berghof ihr Engagement sinnvoll zum Einsatz kommen kann.

All das kostet Zeit und personellen Einsatz, der zum Teil nur mit Hilfe von Spenden erbracht werden kann. Hier griff die Aeterna Lichte dem Verein unter die Arme, mit einer finanziellen Unterstützung von 5000 Euro, die den Betrieb des Vereins erleichtern wird. ▴

VFA

Firma Bega Plast spendet

Die Firma Bega Plast mit Sitz in Vahrn feiert heuer das 50-jährige Firmenjubiläum. Statt großer Feierlichkeiten haben die Inhaber beschlossen, eine Spende von 1500 Euro an den Verein Freiwillige Arbeitseinsätze zu überweisen.

Bega Plast wurde im Jahr 1966 gegründet mit dem Zweck Verbindungskupplungen in Plastik für Polyethylen-Rohre nach eigenem Patent herzustellen. Die Kunststoffrohre kamen damals allmählich auf den Markt und sollten die Eisenrohre ersetzen.

Nach dem Einstieg von Karl Ramoser in die Firma im Jahr 1972 spezialisierte er auf den Bau von Beregnungsanlagen mit Kunststoffrohren und wurde damit erfolgreich.

Mittlerweile hat Christian Ramoser in der zweiten Generation die Leitung der Firma übernommen. Ableger gibt es mittlerweile nicht nur in Südtirol und Italien, sondern auch im Ausland von Österreich, der Schweiz bis Ungarn, Slowakei und Deutschland.

Da in Südtirol auch viele Bergbauern zu den Kunden der Firma gehören, hat die Unternehmerfamilie Ramoser beschlossen, diese mit der Spende für ihre nicht immer leichte Arbeit zu unterstützen und greift deshalb dem Verein Freiwillige Arbeitseinsätze finanziell unter die Arme. ▴



Die Scheckübergabe in der Firma Bega Plast in Vahrn.